

PROTOKOLL der Gemeindeversammlung

Datum Donnerstag, 1. Juni 2023
Zeit 20:00 - 21:30 Uhr
Ort Aula Schulhaus Dorf

Sitzungsleitung: Huber-Müller Sandra
Protokollführung: Krebs Marcel
Anwesend: 92 gemeindestimmberechtigte Personen
Stimmzähler: René Jungo, Krähenbergstrasse 55, Lengnau
Hans Gassmann, Oelestrasse 2, Lengnau

Die Stimmberechtigten sind ordnungsgemäss durch Publikation im Anzeiger Büren und Umgebung vom 27. April 2023 eingeladen worden. Zudem ist in jede Haushaltung eine Botschaft mit Traktandenliste und Erläuterungen versandt worden.

Stimmberechtigt sind alle Schweizer und Schweizerinnen, die seit drei Monaten in Lengnau gesetzlichen Wohnsitz und am Tag der Gemeindeversammlung das 18. Altersjahr zurückgelegt haben (Art. 23 OgR).

Die Gäste ohne Stimmrecht wurden angewiesen vorne Platz zu nehmen.

Es sind dies:

Chrisitan Gass
Heinz Gierke
Jennifer Hofer
Daniel Ochsner
Steve Schranz
Sabrina Stalder

In den Reihen der Stimmberechtigten wird niemandes Stimmberechtigung in Frage gestellt.

Verhandlungen

185 F3.6.6 Jahresrechnungen
Verwaltungsrechnung 2022
Verwaltungsrechnung 2022 / Genehmigung

186 B3.C Vorschriften, Gesetze, Verordnungen, sas
Organisationsreglement
Einwohnergemeinde Lengnau / Departemente / Neuorganisation / Genehmigung

187 S4.1.1 Allgemeine und komplexe Akten
Birkenweg
Birkenweg / Neubau Strasse / Sanierung Werkleitungen / Genehmigung

188 A1.3.1 Allgemeine und komplexe Akten, generelle Organisation
Informationen

189 A1.3 Gemeinde- und Orientierungsversammlungen
Verschiedenes

185 F3.6.6 Jahresrechnungen
Verwaltungsrechnung 2022
Verwaltungsrechnung 2022 / Genehmigung

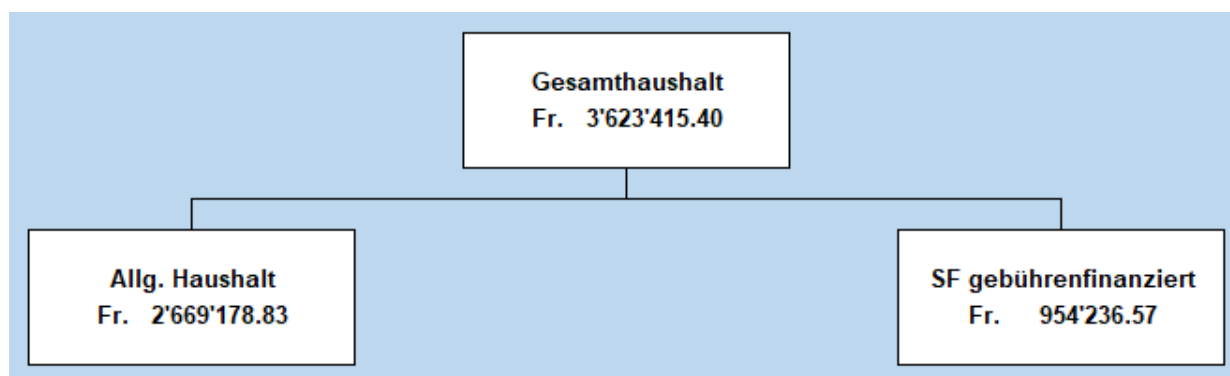
Referent: Daniel Spahni

Sachverhalt

Der Gesamthaushalt der Einwohnergemeinde Lengnau schliesst bei einem Umsatz von Fr. 39'388'879.75 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 954'236.57 ab.

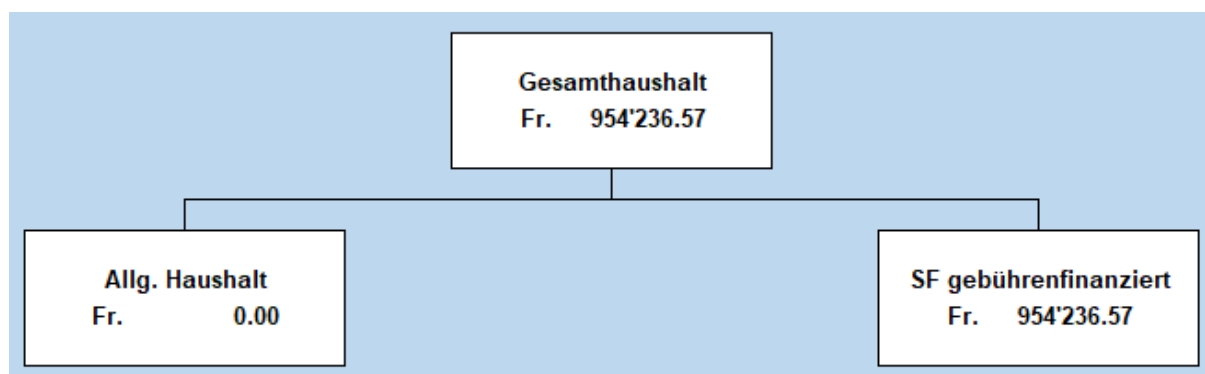
Der Allgemeine Haushalt (Spezialfinanzierungen bereinigt) schliesst vor Verwendung der Mittel mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'669'178.83 ab. Dieses Resultat entspricht den bisherigen Jahresergebnissen nach HRM1. Der Gewinn wird vollständig in die finanzpolitische Reserve eingelegt. Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 954'236.57 sehr erfolgreich ab.

Ergebnis im Überblick

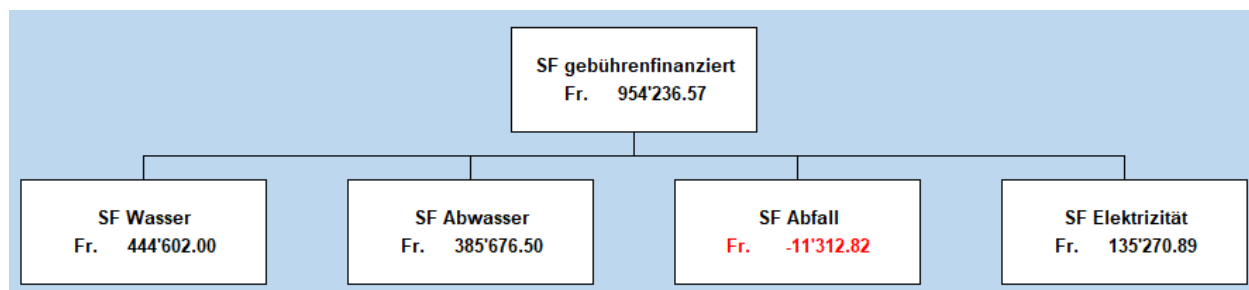


Gesamthaft gesehen ist das Resultat der Rechnung 2022 somit als hervorragend einzustufen. Das Budget 2022 sah einen **Aufwandüberschuss von Fr. 2'000'000** vor. Nun kann im allgemeinen Haushalt ein toller **Ertragsüberschuss von Fr. 2'660'000** ausgewiesen werden. Neben der hohen Ausgabendisziplin führten auch die sehr ansprechenden Steuereinnahmen zum guten Ergebnis. Mit dem Ertragsüberschuss werden die strategischen Ziele des Gemeinderates erreicht.

Bedingt durch das hohe Investitionsvolumen muss der ausgewiesene Gewinn im allgemeinen Haushalt in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden. Aus diesem Grund wird der ausgewiesene Gewinn im allgemeinen Haushalt auf null reduziert.



In den gebührenfinanzierten Bereichen (Wasser, Abwasser, Elektrizität, Abfall und Feuerwehr) resultiert wie zuvor erwähnt ein Ertragsüberschuss von Fr. 954'236.57. Auf die einzelnen Spezialfinanzierungen heruntergebrochen, zeigt sich folgendes Bild:



Die Einwohnergemeinde Lengnau ist mit diesen Resultaten sehr erfolgreich unterwegs. Mit der Genehmigung des Abfallreglements durch die Gemeindeversammlung und den daraus getroffenen Massnahmen, wird auch die Spezialfinanzierung Abfall in Zukunft positiv ausgestaltet werden können.

Neben den Resultaten aus der Erfolgsrechnung sind aber auch die Zahlen der Bilanz näher zur Kenntnis zu nehmen. Trotz der äusserst hohen Investitionen der letzten Jahre, gelang es das Fremdkapital tiefer zu halten als im Finanzplan veranschlagt. Gleichzeitig konnte das Eigenkapital weiter aufgestockt werden. Der Gemeinderat ist bestrebt, die Indizes weiterhin im positiven Feld zu halten.

Mehrstufige Erfolgsrechnung 2022:

HRM2 sieht eine mehrstufige Erfolgsrechnung und die Darstellung der Finanzierungsergebnisse vor, die über den Gesamthaushalt, den Allgemeinen Haushalt und für die einzelnen Spezialfinanzierungen erstellt werden müssen.

Betrieblicher Aufwand	Fr.	-35'237'711.83
Betrieblicher Ertrag	Fr.	38'192'290.28
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr.	2'954'578.45
Finanzaufwand	Fr.	-41'342.36
Finanzertrag	Fr.	404'086.87
Ergebnis aus Finanzierung	Fr.	362'744.51
Operatives Ergebnis Gesamthaushalt	Fr.	3'317'322.96
Ausserordentlicher Aufwand	Fr.	-2'673'044.98
Ausserordentlicher Ertrag	Fr.	309'958.59
Ausserordentliches Ergebnis	Fr.	-2'363'086.39
Ergebnis Gesamthaushalt	Fr.	954'236.57
Ergebnis Spezialfinanzierung Wasser	Fr.	-444'602.00
Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser	Fr.	-385'676.50
Ergebnis Spezialfinanzierung Elektrizität	Fr.	-135'270.89
Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall	Fr.	11'312.82
Total Abschlusskonti Spezialfinanzierungen	Fr.	-954'236.57
Ergebnis Allgemeiner Haushalt	Fr.	0.00

Weitere Eckdaten aus der Jahresrechnung im Überblick:

	Rechnung 2022 in Fr.	Budget 2022 in Fr.	Rechnung 2021 in Fr.
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	954'236.57	-812'265.00	1'560'848.28
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	0.00	-2'039'715.00	-448'213.32
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen	954'236.57	1'227'450.00	2'009'061.60
Steuerertrag natürliche Personen	10'382'175.45	8'757'000.00	9'087'183.20
Steuerertrag juristische Personen	2'122'670.45	771'500.00	467'678.55
Liegenschaftssteuer	1'078'596.30	1'200'000.00	1'078'596.30
Nettoinvestitionen	9'607'965.24	-	10'417'084.95
Bestand Finanzvermögen	23'225'117.30		21'916'791.02
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	50'338'506.45		42'332'636.71
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	36'284'885.35		30'659'152.76
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	14'053'621.10		11'673'483.95
Fremdkapital	15'649'841.39		10'240'782.04
Eigenkapital	57'913'782.36		54'008'645.69
Reserven	9'747'218.11		7'387'997.87
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	17'943'980.39		17'943'980.39

Kommentar zu den einzelnen Funktionen:

0 Allgemeine Verwaltung

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
	3'485'645.68	1'565'002.95	3'460'050.00	1'417'100.00	3'053'262.58	1'411'785.55
Nettoergebnis	-	1'920'642.73	-	2'042'950.00	-	1'641'477.03

Der Aufwand schliesst gegenüber dem Budget um 0,7% höher ab. Der Nettoaufwand ist rund Fr. 122'000.00 tiefer ausgefallen.

Deutliche Mehrkosten (+ Fr. 70'000.00) im Bereich **Allgemeine Verwaltung** sind für den "Internetauftritt" und somit für die neue Homepage entstanden.

Die planmässigen Abschreibungen der **Verwaltungsliegenschaften** sind gegenüber dem Budget deutlich (+ Fr. 23'000.00) angestiegen.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
	634'089.73	986'266.25	669'190.00	949'600.00	629'822.15	888'289.75
Nettoergebnis	352'176.52	-	280'410.00	-	258'467.60	-

Der Aufwand schliesst gegenüber dem Budget um 5,2% tiefer ab.

Der Mehraufwand (+ Fr. 17'000.00) bei der **öffentlichen Sicherheit** ist durch die Anschaffung von neuen Defibrillatoren entstanden. Der Beitrag an den Gemeindeverband LEPIME ist im Berichtsjahr um rund Fr. 40'000.00 tiefer als budgetiert ausgefallen. Ebenfalls ist der Beitrag an die regionale Zivilschutzorganisation tiefer ausgefallen (- Fr 18'000.00).

Wegen der erhöhten Bautätigkeit sind im **allgemeinen Rechtswesen** die Honorare Fachexperten deutlich höher ausgefallen (+ Fr. 22'000.00). Im Gegenzug sind aber auch die Gebühreneinnahmen der Baupolizei gestiegen (+ Fr. 14'000.00).

2 Bildung

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
	6'676'282.47	1'742'516.40	6'898'765.00	1'290'390.00	6'000'003.45	1'306'274.10
Nettoergebnis	-	4'933'766.07	-	5'608'375.00	-	4'693'729.35

Der Aufwand schliesst gegenüber dem Budget um 3,2% tiefer ab.

Ein Grossteil der Kosten werden via Lastenausgleich für die **obligatorische Schule** durch den Kanton zurückerstattet, so dass der Nettoaufwand Besoldungskosten (- Fr. 83'000.00) deutlich tiefer ausgefallen ist als budgetiert. Ebenso die Kosten für Lager und Veranstaltungen (- Fr. 120'000.00) sowie planmässigen Abschreibungen der Schulliegenschaften (- Fr. 265'000.00) sind tiefer als budgetiert, da die Umnutzung der alten Turnhallen kostenmässig noch nicht abgeschlossen ist. Zu Mehraufwendungen kam es bei der Anschaffung von Schulmobiliar für die neuen Schulklassen (+ Fr. 125'000.00) und den Energiekosten (+ Fr. 67'000.00).

Bei der **Tagesschule** fallen vor allem die höheren Rückerstattungen (+ Fr. 93'000.00) aus dem Lastenausgleich auf.

3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
	408'727.40	44'453.00	407'200.00	57'650.00	356'343.50	52'554.00
Nettoergebnis	-	364'274.40	-	349'550.00	-	303'789.50

Der Aufwand schliesst gegenüber dem Budget um 0,3% höher ab. Keine nennenswerten Abweichungen.

4 Gesundheit

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
	15'648.22	645.30	30'600.00	600.00	23'609.05	4'587.90
Nettoergebnis	-	15'002.92	-	30'000.00	-	19'021.15

Der Aufwand schliesst gegenüber dem Budget um 48,9% tiefer ab.

Trotz zusätzlichen Kosten im Bereich Präventionsmassnahmen Corona führten deutlich tiefere Untersuchungskosten des **Schulgesundheitsdienstes** und der **Schulzahnpflege** zum besseren Ergebnis.

5 Soziale Sicherheit

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
	11'770'889.45	6'704'342.43	11'539'250.00	6'553'500.00	11'427'506.51	6'615'299.58
Nettoergebnis	-	5'066'547.02	-	4'985'750.00	-	4'812'206.93

Der Aufwand schliesst gegenüber dem Budget um 2,0% höher ab.

Die grössten Veränderungen sind einerseits bei den **Leistungen an Familien** (KiBon), der **Kinderkrippe** Balu und andererseits bei den höheren Gemeindeanteilen Lastenausgleich der **Sozialhilfe** auszumachen. Die deutlich höheren Unterstützungsbeiträge führen allerdings auch zu deutlich höheren Rückerstattungen aus dem Lastenausgleich.

6 Verkehr

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
	1'899'644.15	781'601.00	1'766'800.00	695'500.00	1'858'790.60	779'398.70
Nettoergebnis	-	1'118'043.15	-	1'071'300.00	-	1'079'391.90

Der Aufwand schliesst gegenüber dem Budget um 7,5% höher ab.

Erhöhte planmässige Abschreibungen im Strassenbau (+ Fr. 57'000.00) sowie beim Personalaufwand (+ Fr. 83'000.00) führten zu höheren Kosten. Ansonsten keine weiteren nennenswerten Abweichungen.

7 Umweltschutz und Raumordnung

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
	4'508'509.49	4'477'365.91	4'502'550.00	4'138'400.00	3'735'692.09	3'432'271.54
Nettoergebnis	-	31'143.58	-	364'150.00	-	303'420.55

Der Aufwand schliesst gegenüber dem Budget um 0,1% höher ab.

Im Vergleich zum Vorjahr veränderten sich die Anschluss- und Verkaufsgebühren der beiden Spezialfinanzierungen **Wasser** und **Abwasser** deutlich. Als Spezialfinanzierungen beeinflussen sie aber das Ergebnis des Steuerhaushaltes nicht. Durch die Tarifierpassungen sind die Erträge deutlich gestiegen. Weiter sind keine nennenswerten Abweichungen vorhanden.

8 Volkswirtschaft

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
	5'974'788.97	6'484'972.77	6'347'900.00	6'834'800.00	6'726'101.60	7'240'782.40
Nettoergebnis	510'183.80	-	486'900.00	-	514'680.80	-

Der Aufwand schliesst gegenüber dem Budget um 5,9% tiefer ab.

Im Vergleich zum Budget veränderten sich der Aufwand und der Ertrag des Energieeinkaufs/-verkaufs deutlich. Die übrigen Beträge der Spezialfinanzierung **Elektrizität** beeinflussen aber das Ergebnis des Steuerhaushaltes nicht. Weiter sind keine nennenswerten Abweichungen vorhanden.

9 Finanzen und Steuern

	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
	4'014'654.19	16'601'713.74	1'317'050.00	12'962'100.00	1'752'090.69	13'383'765.38
Nettoergebnis	12'587'059.55	-	11'645'050.00	-	11'631'674.69	-

Der Ertrag schliesst gegenüber dem Budget um 28,1% höher ab.

Nach dem letztjährigen historischen Tiefpunkt bei den **Steuereinnahmen** der juristischen Personen, konnten in diesem Jahr sowohl bei den natürlichen wie bei den juristischen Personen deutlich höhere Steuereinnahmen (+ Fr. 3'300'000) verzeichnet werden. Mit der gesetzlich vorgeschriebenen teilweisen Auflösung der Schwankungsreserve (rund Fr. 310'000.00) konnte auch im Bereich Finanzen über dem Budget abgeschlossen werden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen gebührenfinanzierte Bereiche

SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 444'602.00 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 460'100.00. Die Rechnung schliesst gegenüber dem Budget um Fr. 15'498.60 schlechter ab.

Der Anteil der SF Wasserversorgung am Verwaltungsvermögen beträgt Fr. 5'351'187.00.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich der SF Wasserversorgung (Konto 29001.01)) beträgt Fr. 3'493'159.52.

Der Bestand des Werterhalts (Konto 29301.01) beträgt Fr. 5'996'041.30.

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 385'676.50 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 289'500.00. Die Rechnung schliesst gegenüber dem Budget um Fr. 96'176.50 besser ab.

Der Anteil der SF Abwasserentsorgung am Verwaltungsvermögen beträgt Fr. 2'448'303.40.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich der SF Abwasserentsorgung (Konto 29002.01)) beträgt Fr. 2'668'568.04.

Der Bestand des Werterhalts (Konto 29302.01) beträgt Fr. 5'904'199.60.

SF Abfall

Die Abfallbeseitigung (Funktion 7301) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 11'312.82 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 22'200.00. Die Rechnung schliesst gegenüber dem Budget um Fr. 33'512.82 schlechter ab.

Der Anteil der SF Abfall am Verwaltungsvermögen beträgt Fr. 462'368.55.

Der Saldo der Spezialfinanzierung (Konto 29003.01) beträgt Fr. -20'261.07.

SF Elektrizität

Die Elektrizitätsversorgung (Funktion 8711) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 135'270.89 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 455'650.00. Die Rechnung schliesst gegenüber dem Budget um Fr. 320'379.11 schlechter ab.

Der Anteil der SF Elektrizität am Verwaltungsvermögen beträgt Fr. 5'791'762.15.

Der Saldo der Spezialfinanzierung Netzbetrieb (Konto 29004.01) beträgt Fr. 10'497'718.19.

Der Saldo der Spezialfinanzierung Verkauf und Handel (Konto 29004.02) beträgt Fr. 1'290'425.33.

Der Saldo der Spezialfinanzierung andere gewerbliche Leistungen (Konto 29004.03) beträgt Fr. 9'538.99.

Der Saldo der Spezialfinanzierung Produktionsanlagen (Konto 29004.04) beträgt Fr. 185'748.94.

SF Feuerwehr

Die einseitig geführte SF Feuerwehr (Funktion 1506) erhöhte sich im Berichtsjahr um Fr. 1'446.46.

Der Saldo der Spezialfinanzierung (Konto 29000.01) beträgt neu Fr. 123'644.99.

Bilanz

Die erneut hohe Investitionstätigkeit führte zu einer valablen Veränderung der einzelnen Bilanzpositionen. Während das Verwaltungsvermögen in den Aktiven gestiegen ist, haben in den Passiven sowohl das Fremdkapital wie auch das Eigenkapital zugelegt. Die Bilanzwerte haben sich im 2022 wie folgt verändert:

	Stand per 01.01.2022 in Fr.	Veränderungen in Fr.	Stand per 31.12.2022 in Fr.
Aktiven	64'249'427.73	9'314'196.02	73'563'623.75
Finanzvermögen	21'916'791.02	1'308'326.28	23'225'117.30
Verwaltungsvermögen	42'332'636.71	8'005'869.74	50'338'506.45
Passiven	64'249'427.73	9'314'196.02	73'563'623.75
Fremdkapital	10'240'782.04	5'409'059.35	15'649'841.39
Eigenkapital	54'008'645.69	3'905'136.67	57'913'782.36

Investitionsrechnung**Aktivierungsgrenze**

Die einzelnen Investitionen unter Fr. 75'000.00 (maximal bis zur Aktivierungsgrenze von Fr. 75'000.00 gemäss Art. 79a GV) werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Dabei wird eine konstante Praxis verfolgt.

Im 2022 wurden Nettoinvestitionen für Fr. 9'607'965.24 getätigt. Im Vorjahr betragen die Nettoinvestitionen Fr. 10'417'084.95. Die Nettoinvestitionen fielen um Fr. 809'119.71 tiefer aus als im Vorjahr.

Übersicht Geldflussrechnung 2022:

Die Jahresrechnung enthält nach HRM2 eine Geldflussrechnung (Art. 32a FHDV). Sie zeigt auf, wie sich die flüssigen Mittel und die kurzfristigen Geldanlagen aufgrund von Ein- und Auszahlungen (Cash-Flow) in der Berichtsperiode verändert haben.

Zusammenfassung nach Tätigkeit		2022	2021
Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	= Cash-Flow	3'097'058.77	4'038'310.97
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-9'607'965.24	-8'525'084.95
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)		5'999'491.17	4'158'246.00
Total Geldfluss Gesamthaushalt		-511'415.30	-328'527.98

Berichterstattung des Rechnungsprüfungsorgans

Die ROD Treuhand AG bestätigt, dass die Jahresrechnung für das am 31.12.2022 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften entspricht. Der komplette Bericht des Rechnungsprüfungsorgans kann in der Jahresrechnung nachgelesen werden.

Beschluss der Exekutive:

Gemäss Art. 71 der kantonalen Gemeindeverordnung verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde Lengnau:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	Fr.	38'179'299.17
	Ertrag Gesamthaushalt	Fr.	39'133'535.74
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr.	954'236.57
davon	Aufwand Allgemeiner Haushalt	Fr.	29'069'098.47
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	Fr.	29'069'098.47
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr.	0.00
	Aufwand Wasserversorgung	Fr.	1'046'625.60
	Ertrag Wasserversorgung	Fr.	1'491'227.60
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr.	444'602.00
	Aufwand Abwasserentsorgung	Fr.	1'446'684.65
	Ertrag Abwasserentsorgung	Fr.	1'832'361.15
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr.	385'676.50
	Aufwand Energieversorgung	Fr.	5'585'174.34
	Ertrag Energieversorgung	Fr.	5'720'445.23
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr.	135'270.89
	Aufwand Abfall	Fr.	762'381.76
	Ertrag Abfall	Fr.	751'068.94
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr.	-11'312.82
	Aufwand Feuerwehr	Fr.	269'334.35
	Ertrag Feuerwehr	Fr.	269'334.35
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr.	0.00

INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	Fr.	10'459'158.89
	Einnahmen	Fr.	851'193.65
	Nettoinvestitionen	Fr.	9'607'965.24

Die komplette Jahresrechnung 2022, inklusive Anhang und Bestätigungsbericht, kann auf der Homepage der Einwohnergemeinde Lengnau (<https://www.lengnau.ch/de/gemeinde/finanzen/jahresrechnung>) eingesehen und heruntergeladen werden.



Diskussion

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Beschluss (91 zu 0 Stimmen)

Die Jahresrechnung 2022 ist wie folgt zuhanden des Gemeinderats genehmigt:

- a) Kenntnisnahme der gebundenen Nachkredite von Fr. 4'548'695.50
- b) Kenntnisnahme der Nachkredite in Kompetenz Gemeinderat von Fr. 994'708.91

Organisationsreglement

Einwohnergemeinde Lengnau / Departemente / Neuorganisation / Genehmigung

*Referent: Marcel Frattini***Sachverhalt**

Der Gemeinderat machte sich in der laufenden Legislatur Gedanken zur Entwicklung unseres Dorfes und zu den zukünftigen Herausforderungen für unsere Gesellschaft. Dies im Bestreben, dass sich die Einwohnergemeinde Lengnau weiterhin gut entwickelt und als Dorf für die Bevölkerung gute Bedingungen bietet. Generell ist der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit den Kommissionen und der Verwaltung stolz auf seinen Leistungsausweis. Im Vergleich mit den umliegenden Gemeinden ist Lengnau gut aufgestellt und bietet eine hervorragende Infrastruktur. Die Politik lebt die Trennung von Strategie und Operation und machte dabei sehr gute Erfahrungen.

Lengnau ist seit Jahrzehnten in einer Vorreiterrolle, entwickelte immer wieder der Zeit entsprechende Ideen und organisierte sich neu. Anlässlich eines Workshops beschäftigte sich der Gemeinderat mit den Megatrends unserer Zeit und überlegte sich, wie er seinen Ansprüchen zur Gestaltung der Zukunft der Einwohnergemeinde Lengnau gerecht werden kann. Im Fokus standen die Neuorganisation der Departemente und die Themen, welche zu bearbeiten sind.

Dabei definierte er unter anderem folgende Leitlinien:

- Die Exekutive soll weiterhin aus einem Präsidium und 6 Gemeinderatsmitgliedern bestehen.
- Die Gemeinderatsmitglieder werden je von einer Kommission unterstützt.
- Bei Bedarf sind projektbezogene (interdepartementale) Spezialkommissionen einzusetzen.
- Die strategische Kompetenz der Behörden, d.h. das strategische Denken ist zu stärken, indem Visionen entwickelt werden und die Politik systematisch richtungweisende Entscheide erarbeitet. Dabei stehen die Dorfentwicklung, das Angebot (Dienstleistungen im Dorf, etc.) und die Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung im Vordergrund.
- Die politischen Strukturen sind soweit zu entwickeln, um auf Megatrends zu reagieren.

Daraus bildete der Gemeinderat die neue Departementsstruktur, welche zukunftsgerichtet ausgelegt ist:

- Präsidiales, Organisation und Ordnung
- Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur
- Finanzen, Liegenschaften und Informatik
- Bau und Planung
- Umwelt und Mobilität
- Erschliessung und Versorgung
- Bildung und Gesellschaft

Die Organisationsstruktur zeichnet sich sachbezogen durch eine hohe stufengerechte Kongruenz aus. Sie bietet den politischen Behörden – neben den herkömmlichen Aufgabengebieten – den Fokus vermehrt auf zukunftsgerichtete Projekte zu setzen, welche die Gesellschaft bewegen.

Dort wo aufgrund übergeordneter gesetzlicher Bestimmungen für die kommunalen Behörden kaum Handlungsspielraum besteht, ist beabsichtigt, diese Themenbereiche zusammenzulegen. Die übergeordnete Gesetzgebung will in den Bereichen Schule und Soziales eine Professionalisierung. In einem "Gesellschaftsdepartement" sollen deshalb neben den obenerwähnten Bereichen aktuelle für Lengnau wichtige Gesellschaftsfragen systemisch bearbeitet werden.

Die Vorlage wurde den Ortsparteien mit den notwendigen Erläuterungen zur Mitwirkung zur Kenntnis gebracht. Generell fielen die Reaktionen sehr positiv aus und die Parteien unterstützen die Neustrukturierung. Einzig die Junge SVP möchte an einem Polizeidepartement festhalten, was der Gemeinderat aufgrund der kantonalen Gesetzgebung und den daraus entstehenden möglichen Kostenfolgen ablehnt. Die politische Arbeit – die Ortspolizei betreffend – soll zukünftig das Departement Präsidiales, Organisation und Ordnung wie das Departement Umwelt und Mobilität und das Departement Erschliessung und Versorgung betreuen. Das Baupolizeiwesen wird durch das Departement Bau und Planung sichergestellt.

Formell ist es dem Gemeinderat wichtig, den Sicherheitsbereich strategisch (Zusammenarbeit mit dem Kanton, der Kantonspolizei, etc.) **direkt zu betreuen und die Interessen der Einwohnergemeinde Lengnau bestmöglich zu vertreten**. Im operativen Bereich, sofern nicht die Kantonspolizei zuständig ist, beschränken sich die Aufgaben der Gemeindepolizei und des Friedhofwesens schon heute auf die Verwaltungsebene (Bekämpfung von Lärmimmissionen, Bussen ruhender Verkehr, Ausstellung von Bewilligungen zur Nutzung von öffentlichem Terrain, etc.). Sonstige dauernde Verkehrsmassnahmen (z.B. Einschränkungen bei Strassen) sollen wie bis anhin in der zuständigen Kommission beurteilt und anschliessend durch den Gemeinderat genehmigt werden. In der Vergangenheit erwies es sich zudem als äusserst effektiv, dass der Gemeinderat im Einzelfall bei Bedarf direkt Entscheidungen traf. Die kurzen Wege boten Gewähr, die Problemstellungen effizient zu bewältigen. Weiter ist es so, dass die Feuerwehr und der Zivilschutz in Gemeindeverbänden organisiert sind. Namentlich im Vorstand der Feuerwehr LEPIME nehmen die Gemeindepräsidenten von Meinisberg und Pieterlen Einsitz. Um gleich lange Spiesse zu haben und aufgrund der Interessenlage, sieht der Gemeinderat vor, das Lengnauer Gemeindepräsidium ebenfalls für den Vorstand LEPIME verpflichten zu lassen.

Zu den einzelnen Departementen:

Das Departement **Präsidiales, Organisation und Ordnung** (nachstehend Präsidiales) wird durch das Gemeindepräsidium geführt. Neben den Repräsentationspflichten und der externen Kommunikation ist die Gemeindeführung in Katastrophen und Notlagen sicher ein wesentlicher Bestandteil der Aufgabe. Ein Teil der Aufgaben des früheren Departementes für Gemeindepolizei und öffentliche Sicherheit wird wie erwähnt in das Departement Präsidiales integriert. Politisch relevante Entscheidungen obliegen dem Gemeinderat. Die Feuerwehr und der Zivilschutz sind in Gemeindeverbänden organisiert. Die politischen Entscheidungen werden hauptsächlich in den Gemeindeverbänden gefällt. Das Gemeindepräsidium wird dort die Interessen der Einwohnergemeinde Lengnau einbringen.

Im Departement **Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur** soll dem Gemeindemarketing mehr Gewicht beigemessen werden. Dies ist ein langjähriger Wunsch der Ortsparteien. Die Gewichtung dieses Bereiches wird somit verstärkt. Dabei geht es unter anderem um besseren Kontakt zum Gewerbe und den Unternehmungen. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre soll auch den Senioren (Silver Society) – das Seniorennetzwerk ist nur lose organisiert – eine Plattform geboten werden. Die Einwohnergemeinde Lengnau will für die Bedürfnisse der älteren Generation gerüstet sein.

Das Departement **Finanzen, Liegenschaften und Informatik** ist ein klassisches Querschnittsdepartement mit entsprechendem Gewicht, was die Ausrichtung der Finanzstrategie über die gesamte Einwohnergemeinde betrifft. Hier wünscht sich der Gemeinderat in Zukunft Kommissionsmitglieder, die spezifisch über ein gewisses Fachwissen verfügen. Da die Erfahrungen bisher generell positiv zu werten sind, erfährt dieses Departement ansonsten jedoch kaum Änderungen. Ausnahme ist explizit der Bereich Digitalisierung, welcher politisch besser abgestützt werden soll.

Das Departement **Bau und Planung** vereinigt neu die beiden Bereiche. Damit ist sichergestellt, dass die gesetzlichen Grundlagen für die Baupolizeibehörde vorgängig im Bereich Planung bearbeitet werden. So ist eine Vereinheitlichung der Prozesse gewährleistet. Planungsfragen wie die Festlegung von Bauzonen enden schliesslich aus der gleichen Feder in Baubewilligungen oder Bauentscheiden. Die Kommission erarbeitet die bau- und planungsrechtlichen Grundlagen und beurteilt im Baubewilligungsverfahren die Baugesuche mit Ausnahme gesuchten. Sie kennt die entsprechenden Hintergründe und Überlegungen im Planungsverfahren. Im Gegenzug ist sichergestellt, dass Erfahrungen der Baupolizei in Planungsverfahren einfach einfließen können. Die Kommission dient jedoch in Planungsfragen dem Gemeinderat zu und entscheidet nie abschliessend. Der Gemeinderat ist gemäss kantonalem Baugesetz Planungsbehörde. Die Stimmberechtigten sind zuständig für den Erlass und die Änderungen der baurechtlichen Grundordnung (Baureglement und Zonenplan).

Mit dem Departement **Umwelt und Mobilität** findet ein neuer und wesentlicher Fokus – was die zentrale Ausrichtung der Einwohnergemeinde Lengnau bezüglich nachhaltiger Entwicklung betrifft – statt. Die Themen erneuerbare Energien, Mobilität, Langsamverkehr, öffentlicher Verkehr und Ökologie werden weiter vorangetrieben. Dies ist der gesellschaftlichen Entwicklung unserer Zeit geschuldet. Ziel ist, dass die Einwohnergemeinde Lengnau, wenn auch auf einem pragmatischen Weg, ein erhöhtes Bewusstsein und damit geeignete Massnahmen in diesen Bereichen entwickelt. Zusätzlich ist die Abfallentsorgung diesem Departement angegliedert.

Im Departement **Erschliessung und Versorgung** werden alle Tiefbauprojekte zusammengefasst. Somit werden Teile der bisherigen Bau- und Werkkommission herausgeschält und in diesem Bereich abgebildet. In der Vergangenheit zeigte sich beispielhaft, dass im Bereich Bau und Werke die Strassen gebaut oder saniert wurden. Bisher sind mehrere Kommissionen zuständig. Dies führte in der Vergangenheit immer wieder zu Friktionen und Unstimmigkeiten. Mit der neuen Organisationsstruktur und der Veränderung der Zuständigkeiten auf horizontaler Ebene soll diesem Problem Abhilfe verschafft werden.

Das Departement **Bildung und Gesellschaft** beinhaltet generell die Aufgaben der bisherigen Departemente Bildung (die Kultur ist im Bereich Gemeindeentwicklung angesiedelt) und Soziales. Mit den gesetzlichen Änderungen auf kantonaler Stufe können die politisch-strategischen Behörden im Bereich Volksschule und Sozialhilfe kaum mehr Einfluss nehmen. Der Bereich der Vormundschaft/Beistandschaft ging schon früher an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) über und wurde den Einwohnergemeinden entzogen. Damit eine Sinnhaftigkeit der Kommissionsarbeit entsteht, werden die Themen Erwachsenenbildung, Jugendarbeit wie auch vertieft soziale Themen in diesem Departement zusammengefasst. Dabei erfolgt eine strikte Trennung zwischen Senioren sowie Kindern und Jugendlichen, wobei gleichwohl eine interdepartementale Zusammenarbeit immer möglich sein soll.

Generell sollen die Kommissionen mit 5 Mitgliedern (inkl. Vorsitz) ausgestattet sein.

Die Aufgaben der Kommission sind im Detail wie folgt:

Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur

Die Kommission für Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur stellt dem Gemeinderat Antrag zu folgenden Geschäften:

- a) Attraktivierung der Einwohnergemeinde Lengnau
 - Veränderung des Ortsbildes, der Wohn- und Siedlungsqualität
 - Erhöhung des Freizeitwertes
 - Förderung eines ausgeglichenen Immobilien- und Arbeitsplatzangebots
- b) Wirtschaftsförderung zur Vernetzung und Neuansiedlung von Unternehmen, Produktions- und Gewerbebetrieben, Organisationen und Grundeigentümer
 - Stärkung des Wirtschaftsstandorts Lengnau zwecks nachhaltiger Wertschöpfung
 - Bildung themenorientierter Bereiche/Projekte, Förderung von Netzwerken
 - Verbesserung der Rahmenbedingungen für Wirtschaftsakteure
- c) Förderung des Sport- und Kulturangebotes
 - Beratung des Gemeinderates bei der Erarbeitung der Lengnauer Kultur- und Sportpolitik
 - Förderung kultureller und sportlicher Projekte und Aktivitäten in der Gemeinde
 - Kunstförderung und Erhalt des kulturellen Erbes von Lengnau

Dabei erarbeitet sie die Grundlagen, die Strategien und dazugehörige Konzepte. Sie berät den Gemeinderat bei der Standortentwicklung und entwirft individuelle Massnahmenpläne.

Finanzen, Liegenschaften und Informatik

Die Finanz- und Liegenschaftskommission stellt dem Gemeinderat Antrag zu folgenden Geschäften:

- a) Budget, der Steueranlage und der Gebührenansätze
- b) Jahresrechnung
- c) Finanzplanung

Dabei erarbeitet sie die Grundlagen, die Finanzstrategien und dazugehörige Konzepte. Sie berät den Gemeinderat in Fragen des Gemeindefinanzhaushaltes und erstattet Bericht über die Jahresrechnung.

Sie betreut das Steuerwesen und die amtliche Bewertung nach staatlichen und gemeindeeigenen Bestimmungen.

Sie entwickelt zudem Grundlagen, Strategien und Konzepte zur Planung, Verwaltung und Unterhalt der Gemeindeliegenschaften zu Handen des Gemeinderates.

Bau und Planung

Die Kommission für Bau und Planung stellt dem Gemeinderat Antrag zu folgenden Geschäften:

- a) Erarbeitung und Umsetzung der Ortsplanung mit den laufenden Änderungen
 - Baureglement und Zonenplan
 - Überbauungsordnungen
 - Richtplanungen
- b) Bearbeitung von planerischen Fragen bezüglich Besiedlung, Gewerbe- und Arbeitsplätzen, Landwirtschaft, Naturlandschaft und Erschliessung
- c) Ortsbild- und Landschaftsschutz in der Einwohnergemeinde

Dabei erarbeitet sie die Grundlagen, die Strategien und dazugehörige Konzepte. Sie berät den Gemeinderat bei Planungsfragen, insbesondere bei Ein-, Um- und Auszonungen sowie der vorausschauenden Gestaltung des Gemeindegebietes.

Sie beschliesst abschliessend:

- a) Über Ausnahmen in Baubewilligungsverfahren

Sie stellt sicher:

- a) Vollzug der Vorschriften über die Erhebung von Grundeigentümerbeiträgen an die Strassenbaukosten
- b) Durchführung von Einigungsverhandlungen

Umwelt und Mobilität

Die Kommission für Umwelt und Mobilität stellt dem Gemeinderat Antrag zu folgenden Geschäften:

- a) Abfallentsorgung
- b) Förderung erneuerbarer Energien
- c) Öffentlicher Verkehr
- d) Verkehrslenkung und Verkehrssicherheit
- e) Öffentliches Strassennetz motorisierter Verkehr, Radweg- und Fusswegnetz, öffentliche Parkplätze
- f) Lärmschutz
- g) Natur- und Umweltschutz, Ökologie

Dabei erarbeitet sie die Grundlagen und die Strategien zur Verbesserung und Schutz der Umwelt wie die dazugehörigen Konzepte. Sie berät den Gemeinderat zudem in Verkehrsfragen und erarbeitet individuelle Massnahmenpläne.

Erschliessung und Versorgung

Die Kommission für Erschliessung und Versorgung stellt dem Gemeinderat Antrag zu folgenden Geschäften:

- a) Abwasserentsorgung
- b) Elektroversorgung
- c) Strassenbau- und Strassensignalisation
- d) Wasserversorgung

Dabei erarbeitet sie die Grundlagen, die Erschliessungsstrategien im Tiefbau und dazugehörige Konzepte. Sie berät den Gemeinderat bei Tiefbaufragen, insbesondere bei Neu- und Sanierungsprojekten und erarbeitet individuelle Massnahmenpläne.

Bildung und Gesellschaft

Die Kommission für Bildung und Gesellschaft stellt dem Gemeinderat Antrag zu folgenden Geschäften:

- a) Frühförderung Kinder
- b) Kinderbetreuung / Spielgruppen / Kindertagesstätten / Tagesschule
- c) Jugendarbeit
- d) Schulsozialarbeit
- e) Musikschule
- f) Erwachsenenbildung
- g) Gesundheitsprävention / Schulärztlicher Dienst / Schulzahnpflege
- h) Unterstützung des Gemeinderates bei der strategischen Führung gemäss kantonalen Bestimmungen der Volksschulgesetzgebung und des Gesetzes über die öffentliche Sozialhilfe

Dabei erarbeitet sie die Grundlagen, die Strategien und die Massnahmen zur Führung des Volksschul- und Sozialhilfebereichs wie der Aufgaben gemäss lit a bis g. Gleichzeitig nimmt sie im Volksschul- und Sozialhilfebereich die Aufsicht wahr.

Die Kommissionen sollen weiterhin generell zu Handen des Gemeinderates arbeiten. So ist sichergestellt, dass die Exekutivbehörde Entscheidungen stringent und verständlich über alle Departemente treffen kann. Die gemachten Erfahrungen in den politischen Arbeitsprozessen der vergangenen Jahre waren äusserst positiv. Aufgrund von Spezialrecht wird die Kommission für Erschliessung und Versorgung die Elektrizitätsversorgung (Festlegung Tarife, erweiterte Kompetenz für Investitionen) eigenständig sicherstellen. Die Kommission für Bau und Planung wird abschliessend über Ausnahmegesuche im Baupolizeiwesen zu befinden haben. Bisher war die Zuständigkeit bei der Bau- und Werkkommission.

Zusammenfassend erachtet der Gemeinderat die sachgebietsbezogene Organisation und horizontale Verschiebung der Zuständigkeiten bei den Kommissionen für die Einwohnergemeinde Lengnau und deren Bevölkerung als zielführend und wertvoll. Er genehmigte die Neuorganisation einstimmig.

Dem Amt für Gemeinden und Raumordnung wurde das teilrevidierte Organisationsreglement zur Vorprüfung vorgelegt. Die Änderungen sind rechtmässig und genehmigungsfähig.

Antrag

Die Teilrevision des Organisationsreglements auf den 1. Januar 2024 ist zu genehmigen.

Diskussion

Die Diskussion wird eröffnet.

Adrian Spahr: Ich habe inhaltliche Vorbehalte gegen die Vorlage und habe diese dem Gemeinderat im Rahmen der Vernehmlassung unterbreitet. Kritisch für mich sind die neuen Kompetenzen im Präsidialdepartement. Jetzt haben wir Juni 2023 und in ein paar Monaten wählen wir einen neuen Gemeinderat. Bereits heute ist bekannt, dass mindestens drei Sitze neu besetzt werden. Ich denke, der neue Gemeinderat sollte bestimmen, wie er die Gemeinde führen will. Ich sehe derzeit keine Dringlichkeit, das Geschäft zu beschliessen und beantrage im Sinne einer Rückweisung, das Geschäft auf die neue Legislatur zu verschieben.

Sandra Huber: Dies ist generell möglich, man kann die Strukturen immer neu aufbauen. Aus Sicht des Gemeinderates ist es für die Reorganisation der richtige Zeitpunkt. So können die Kommissionsstrukturen aufgebaut werden und der Gemeinderat und die Kommissionsmitglieder können direkt mit der Arbeit beginnen.

Bernhard Kropfli: Aus meiner Sicht hat sich der Gemeinderat intensiv mit den Megatrends auseinandergesetzt und die Grundlagen umfassend erarbeitet. Es ist für den neuen Gemeinderat eine Chance neue, klare Strukturen zu haben und umgehend die Arbeit aufnehmen zu können. Die Megatrends werden sich zudem in der kurzen Zeit kaum ändern.

Max Wolf: Neue Abläufe zu Beginn der kommenden Legislatur zu definieren macht aus meiner Sicht keinen Sinn. Als langjähriger Gemeindepräsident glaube ich, dass es richtig ist die Strukturen durch den jetzigen Gemeinderat erarbeiten zu lassen. Die jetzigen Gemeinderatsmitglieder haben Erfahrung und wissen um was es geht. Die neuen Gemeinderatsmitglieder müssen sich zuerst einarbeiten und die Gestaltung der neuen Prozesse würde zu lange dauern, resp. es würde wertvolle Zeit vergehen.

Ivan Kolak: Ich finde es richtig, wenn die neuen Spielregeln jetzt definiert werden. Der neue Gemeinderat müsste mit dem Aufbau der Strukturen immer wieder warten und könnte gar nicht richtig arbeiten. Die Gemeinden haben übrigens mit immer mehr mit Einschränkungen zu kämpfen. Die Zeit ist vorbei. Von den anstehenden Geschäften kann man nur noch einen Bruchteil selber gestalten.

Hans Gassmann: Möglich wäre es dennoch, wenn der Gemeinderat die neue Struktur im 2024 erarbeiten würde. Auf 2025 könnte die neue Struktur geändert und gelebt werden.

Bettina Wiedmer: Ich finde die Vorlage spannend und sachgerecht. Warum wurde der Bereich "silver society", d.h. die Senioren nicht bei der Gesellschaft angesiedelt?

Sandra Huber: Die Lösung wurde einerseits wegen der Aufteilung des Aufwandes in den Departementen gewählt. Andererseits sind Kinder und sozialhilfebeziehende Personen eher schutzbedürftig und müssen unterstützt werden. Aus Sicht des Gemeinderates macht es durchaus Sinn mögliche Synergien zwischen den Senioren und dem Kulturbereich zu nutzen. Es ist jedoch auch ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber der älteren Generation, vermehrt auf deren Bedürfnisse einzugehen.

Paul Schaad: Ich unterstütze die Aussage von Max Wolf. Die Erfahrung zeigt, dass bei Krisen immer das Gemeindepräsidium im Zentrum steht. Ich hätte nicht Freude gehabt, wenn ich als Gemeindepräsident nicht dem Gemeindeführungsstab vorgestanden hätte. In diesem Sinne freue ich mich, wenn die Gemeindeversammlung die neuen Strukturen unterstützt und genehmigt.

Der Rückweisungsantrag von Adrian Spahr ist mit 3 zu 77 Stimmen abgelehnt.

Beschluss (84 zu 1 Stimme)

Die Teilrevision des Organisationsreglements auf den 1. Januar 2024 ist genehmigt.

187 S4.1.1

Allgemeine und komplexe Akten

Birkenweg

Birkenweg / Neubau Strasse / Sanierung Werkleitungen / Genehmigung

*Referent: Marcel Frattini***Sachverhalt**

Die Einwohnergemeinde Lengnau beabsichtigt bei Tiefbauprojekten, im Sinne der Nutzung von Synergien, den Bau der gemeindeeigenen Werkleitungen mit den anderen Werken (WärmeLengnau, Swisscom, SWG, GAG) zu koordinieren und genau zu prüfen, ob eine Sanierung oder ein Neubau der jeweiligen Leitungen die richtige Methode ist.

Im Zuge des Ausbaus des Wärmenetzes wurde der Fokus zur Erschliessung bisher auf das Zentrum der Gemeinde wie die gemeindeeigenen Liegenschaften gelegt. In einem weiteren Schritt ist nun die Erschliessung im westlichen Teil des Dorfes vorgesehen.

Das Projekt Birkenweg bietet die Möglichkeit, den Bau des Leitungstrassees der Wärmeleitungen mit den Werkleitungen der Gemeinde (Wasser, Abwasser und Elektro) anzugehen.

Die Rado Uhren AG zeigt Interesse, sich am Wärmeverbund anzuschliessen und ihre Liegenschaften zukünftig CO₂-neutral zu heizen. Der Wärmeverbund sieht deshalb vor, in der Moosstrasse und im Birkenweg bis auf die Höhe des Ulmenweges, Wärmeverbundleitungen einzubauen. Die Einwohnergemeinde prüfte den Zustand und den möglichen Ersatz der bestehenden Werkleitungen.

Festzuhalten ist, dass nicht nur der jetzige Zustand und die verbleibende Lebensdauer der Werkleitungen eine Rolle spielt, sondern auch die bestehenden Platzverhältnisse im Strassenbereich und die Lage der verschiedenen Werkleitungen in der Strasse. Im Zuge dessen wurden sämtliche Werkleitungen auf der gesamten Länge des Birkenweges untersucht, auch im Wissen, dass die ganze Strassenoberfläche des Birkenweges erneuert werden soll.

Kanalisation

Die Zustandsbeurteilung der Kanalisationsleitung zeigte, dass in Teilen ein Neubau vorzusehen ist. Dabei werden die Schmutz- und Mischabwasserleitungen im östlichen Bereich an die bestehenden Abwasserleitungen in der Moosstrasse und im Ahornweg angeschlossen. Im westlichen Teil kann die Mischabwasserleitung mit Inliner saniert werden. Zudem wird im westlichen Bereich eine Meteorwasserleitung für die Strassenentwässerung und für zukünftige Sauberwasserabtrennungen bei Neubauten (z.B. Baugenossenschaft Daheim) neu erstellt und an die bestehende Leitung im Grenzgraben angeschlossen werden.

Trinkwasser

Die bestehende Trinkwasserleitung ab Moosstrasse bis zum Buchenweg weist lediglich einen Durchmesser von 80 mm auf und wird der Versorgungssicherheit und dem Löschschutz bei weitem nicht mehr gerecht. Zwischen Buchenweg und Grenzweg besteht bereits eine 125 mm Leitung. Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit ist die alte 80 mm Leitung auf der ganzen Länge zu ersetzen.

Elektrizität

Auf der ganzen Strassenlänge besteht ein klassisches und in die Jahre gekommenes Muffennetz, welches den heutigen Ansprüchen und Qualitätsstandards nicht mehr entspricht. Zudem sind mit dieser veralteten Technik keine zeitgemässen Leistungserhöhungen mehr möglich. Diesem Bedürfnis sieht sich die Elektrizitätsversorgung aufgrund der Energiestrategie von Bund und Kanton sowie dem daraus folgenden Bau von privaten Photovoltaikanlagen oder E-Ladestationen je länger je mehr ausgesetzt.

Strassenbau

Die Strassengestaltung wird nach den Grundsätzen des Gemeinderates neu ausgeführt. Dazu gehört auch ein Grünanteil im Strassenbereich soweit die Strassenbreite dies zulässt.

Wärmeverbund

Ab der Moosstrasse bis mindestens auf die Höhe des Ulmenweges baut der Wärmeverbund die neue Wärmetransportleitung. Dabei übernimmt er anteilmässig alle Kosten für den betreffenden Grabenbereich bis oberkant Deckbelag.

SWG, GAG, Swisscom

Die Abklärungen mit den Eigentümern der weiteren Werke haben ergeben, dass diese ihre Trassees im Zuge unserer Arbeiten nur zum Teil erneuern werden. Als Vorbereitung für künftige Erschliessungen werden jedoch Leerrohre vorgesehen. Die Arbeiten und deren Koordination gehen zu Lasten der Werkeigentümer.

Die Sanierungsarbeiten führen zu folgenden Kosten:

Trinkwasserleitung, Ersatz	Fr.	372'500.00
Kanalisation, Inliner Mischwasserkanalisation, Neubau Meteorwasserleitung	Fr.	354'000.00
Elektrotrasse, neue Rohranlage für Nieder- und Mittelspannung	Fr.	445'700.00
Strassenbau neu	Fr.	161'000.00
Honorare Ingenieure, Geometer, Nebenkosten	Fr.	199'200.00
Zwischentotal Objekte	Fr.	1'532'400.00
Unvorhergesehenes 10%	Fr.	153'240.00
MwSt. 7,7%	Fr.	129'794.28
Gesamttotal	Fr.	<u>1'815'434.28</u>

Antrag

Der Verpflichtungskredit von Fr. 1'820'000.00 zur Sanierung und Erneuerung der Werkleitungen wie dem Neubau des Strassenkörpers Birkenweg ist genehmigt.

Diskussion

Die Diskussion wird eröffnet.

Franz Könitzer: Warum wählte der Wärmeverbund eine neue Linienführung. Vorher erfolgte die Erschliessung von West nach Ost.

Peter Abrecht: Es ist effektiv so, dass die Linienführung geändert wurde. Die neue Lösung verspricht mehr Erschliessungspotential.

Max Wolf: Ist im Birkenweg ein Trennsystem geplant und wenn ja, wohin geht das Sauberwasser?

Marcel Frattini: Ja, wir sehen ein Trennsystem vor.

Daniel Ochsner: Das Sauberwasser wird gegen Westen in den Moosbach via Grenzgraben geleitet.

Thomas Kummer: Ich wohne seit jeher am Eschenweg. Ist die Sanierung des Birkenweges in gleicher Art und Weise vorgesehen, wie der Eschenweg? Beim Eschenweg wurden "kleine" Trottoirs gebaut, die kaum zu begehen sind. Wenn man zu Fuss unterwegs ist, kann man nicht darauf laufen und man macht Misstritte. Sehr viele Anwohner missbrauchen diese Trottoirs als Parkfeld. Die Verhältnisse sind so schwierig, dass beim Kreuzen von 2 Fahrzeugen der Aussenspiegel weg ist. Man hätte eine Lösung finden sollen, die vorsieht, dass das Trottoir nur auf einer Seite – jedoch breiter – angelegt ist.

Daniel Ochsner: Am Eschenweg war das Längsgefälle ein Problem. Mit der gewählten Lösung konnte man die Höhen und Tiefen für den Regenwasserabfluss verändern, ohne privates Terrain nutzen zu müssen. Der Gemeinderat hat jedoch in der Zwischenzeit einen Grundsatzentscheid gefällt der vorsieht, dass bei Sanierungen ein Grünanteil vorgesehen ist und die Fahrbahn und der Bereich für Fussgänger, wenn möglich zu trennen sind. Als Beispiel sei die Kändlenstrasse genannt.

Die Diskussion wird nicht mehr genutzt.

Beschluss (86 zu 0 Stimmen)

Der Verpflichtungskredit von Fr. 1'820'000.00 zur Sanierung und Erneuerung der Werkleitungen wie dem Neubau des Strassenkörpers Birkenweg ist genehmigt.

Informationen

Marcel Frattini: Die Einwohnergemeinde Lengnau ist eine Energiestadt und konnte das Label im 2022 erneuern. Die aktuelle Bewertung ist auf 59.5% festgesetzt. Die nächste Stufe zum Erhalt von höheren Beiträgen ist bei 65%. Wir gehen einen pragmatischen Weg und wollen das Ziel in 8 Jahren erreichen. Eine schnellere Gangart würde kurz- und mittelfristig zu hohe Investitionen bedürfen. Lausanne ist derzeit die Nummer eins. Eine vergleichbare Gemeinde ist Saxon im Wallis. Diese erreicht einen Wert von 82.1%.

Der jetzige Gemeinderat unterstützt das Label Energiestadt Lengnau.

Daniel von Burg: Eine kleine Überraschung wurde den Einwohnerinnen und Einwohnern mit den Lengnauer Notizen zugestellt. Wir verfügen über einen neuen Sammelsack um Kunststoff-Abfälle zu sammeln. Lengnau hat sich mit vielen Gemeinden zusammengeschlossen und sammelt nun den Kunststoff. Ab diesem Monat jeweils am ersten Dienstag – im Monat. Das System entwickelt sich schweizweit.

Max Wolf: Ich finde diesen Sack einen Chabis. Der Sack wird mit 90% Luft gefüllt und ist zudem noch teurer als die herkömmlichen Kehrriechsäcke. Ich entsorge meinen Kunststoff über die Grossverteiler. Dort kann Kunststoff kostenlos retourniert werden. Der Sack sollte aus meiner Sicht kostenlos sein und über die Grundgebühr finanziert werden.

Daniel von Burg: Das Angebot ist freiwillig. Eine kostenlose Abgabe des Sackes wäre wohl nicht zielführend. Es ist jedoch so, man kann den Kunststoff weiterhin bei den Grossverteilern abgeben.

Nadia Wiedmer: Ich finde den Sack eine gute Sache. Man kann den Sack ja beim Werkhof abgeben. Was ich nicht optimal finde ist, wenn man die Säcke bei den Abholstellen deponiert und es windet, dann werden sie verweht. Hier sollte eine bessere Lösung gefunden werden.

Daniel von Burg: Ich denke, es ist eine windgeschützte Ecke zu suchen. So häufig windet es in Lengnau ja nicht.

Peter Abrecht: Ich kann über den Wärmeverbund orientieren. Die Wärmelieferung läuft seit 01.10.2020. Mittlerweile konnten 68 Verträge abgeschlossen und 3'400 Trasseemeter an Leitungen verlegt werden. Vorgesehen ist, die Wärmezentrale weiter auszubauen. Es sollen weitere Wärmeleitungen gebaut werden. Der Einbau der Wärmeleitung Bahnhofstrasse ist nahezu abgeschlossen. Die Rechnungsabschlüsse konnten gemäss der Planung abgeschlossen werden und zeigen, dass wir auf einem guten Weg sind.

Frank Huber: Derzeit bearbeitet die Sozialkommission das Projekt "öffentliche Kinder- und Jugendarbeit". Ab 01.01.2024 soll ein entsprechendes Angebot laufen. Die Sozialkommission erarbeitete ein Konzept welches nach Genehmigung durch den Gemeinderat termingerecht beim Kanton eingereicht wurde. Gemäss Auskunft des Kantons sollte das Konzept genehmigt und das Angebot der öffentlichen Kinder- und Jugendarbeit Lengnau subventioniert werden.

In Lengnau gibt es ca. 1'000 Kinder und Jugendliche von 6 bis 20 Jahren, die von einem Jugendträff, Anlässen, Ausflügen und dem Angebot "Streetwork" profitieren sollen. Die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 125'000.00 wobei Fr. 100'000.00 beigesteuert werden.

Sandra Huber: Ich kann kurz über die Situation Thermo Fisher informieren. Die Produktionsprozesse laufen in der nächsten Zeit und Thermo Fisher ist sehr daran gelegen, eine gute Zusammenarbeit mit Gemeinde, Bürgergemeinde und den Vereinen zu haben. In nächster Zeit erfolgt die offizielle Eröffnung mit der Durchschneidung eines Bandes.

Verschiedenes

Elisabeth Könitzer: Mit der Baustelle am Rolliweg kommen nun viele Automobilisten durch den Denkmalweg und biegen bei der Bürenstrasse links ab. Aus meiner Sicht sollte hier eine Lösung gefunden werden. Entweder wird übergangsmässig das Verbotssignal überdeckt oder es erfolgen mehr Kontrollen. Zudem wird im Denkmalweg zu schnell gefahren. Der Einwohnergemeinde würde es gut anstehen, wenn man bei den neuralgischen Punkten eine Geschwindigkeitsmessung mit "Grännigesicht" aufstellen würde

Lotti Kistler: Die Baustelle Oelestrasse ist für mich mühsam. Die Strasse wurde aufgerissen und man muss im Zickzack-Kurs auf der Oelestrasse fahren. Dies ist sehr gefährlich. Man kann nur langsam fahren. Zudem stehen beim Bären immer Fahrzeuge im Parkverbot auf der Strasse.

Marcel Krebs: Bei der Oelestrasse hatten wir in der letzten Zeit eher Meldungen, die Lastwagen würden zu schnell fahren. Auf der Oelestrasse gilt Tempo 40 km/h. Derzeit wird im Rahmen des Langsamverkehrskonzeptes geprüft, ob eine Reduktion auf Tempo 30 km/h sinnvoll wäre. Wenn Verfehlungen festgestellt werden, bitte ich um Meldung an Fritz Alchenberger oder an die Kantonspolizei Bern.

Hans Gassmann: Ich wohne im Bärenpark und machte mit der Kantonspolizei leider schlechte Erfahrungen. Vor drei Jahren hupte die Alarmanlage eines Autos. Die Kantonspolizei wurde alarmiert um dem Problem Abhilfe zu verschaffen. Sie kam leider nicht.

Thomas Villard: Die angesprochene Thematik Denkmalweg ist bekannt. Ich fahre auch dort durch. Dies weil der Versatz Eichholzweg/Jungfraustrasse zu hoch ist. Dort sollte Abhilfe geschaffen werden.

Nadja Lanz: Meine Tochter geht demnächst in den Kindergarten. Ich bin besorgt über die vielen Elterntaxis. Diese versetzen mich in Angst und Schrecken.

Thomas Kummer: Die Elterntaxis waren bereits früher ein Problem beim Kleinfeldschulhaus. Man sollte es so machen wie in Amerika mit zeitlich beschränkten Fahrverboten.

Marcel Krebs: Die Problematik der Elterntaxis ist bekannt. Es erfolgten viele verschiedene Massnahmen. Man gab Schoggi mit einem Hinweisblatt ab, Elterntaxis wurden gebüsst, etc. Die Massnahmen zeigten immer nur kurzfristig Erfolg. Weitergehende Massnahmen würden wohl die Anwohner und das Gewerbe zu fest einschränken. Bei zeitlichen Beschränkungen würde sich das Problem nur verlagern.

Mit dem besten Dank an die Anwesenden und dem Hinweis auf Beschwerdemöglichkeit schliesst die Gemeindepräsidentin die Versammlung.

EINWOHNERGEMEINDE LENGNAU

Sandra Huber-Müller
Gemeindepräsidentin

Marcel Krebs
Geschäftsleiter